



BEZIRKSREGIERUNG DÜSSELDORF

SITZUNGSVORLAGE

Sitzung	StA	VA	PA	RR
Nr.	69			
TOP	6			
Datum	11.03.2020			

Ansprechpartner: Herr Stellmacher/Herr Drenkpohl **Telefon:** 0211/475–5812/2903

Bearbeiter: siehe oben

Gefahrenermittlung und Sanierung von Altlasten sowie Maßnahmen des Bodenschutzes

hier: Rückblick Förderprogramm 2019

Beschlussvorschlag für die Sitzung des Strukturausschusses:

Der Strukturausschuss nimmt den Bericht zur Abwicklung des Förderprogramms 2019 zur Kenntnis.

gez. Birgitta Radermacher

Düsseldorf, den 12. Februar 2020

Gefahrenermittlung und Sanierung von Altlasten sowie weitere Maßnahmen des Bodenschutzes

hier: Fördermaßnahmen im Haushaltsjahr 2019

Kurzfassung:

Die in 2019 gewährten Zuwendungen aus den Förderbereichen „Altlasten“ und „Bodenschutz“ sind in den **Anlagen A und B** im Einzelnen dargestellt.

Der nachfolgenden Übersicht können die Anzahl der in 2019 geförderten Maßnahmen und das Fördervolumen bezogen auf die jeweiligen Förderbereiche **im Plangebiet des Regionalrates** entnommen werden.

Maßnahmen zur Erfassung von Altlastverdachtsflächen sowie Brachflächen nach Nr. 1.1.1 der Förderrichtlinien

Anzahl der geförderten Maßnahmen	davon EU-Förderung	Gesamtkosten (T-EUR)	Fördersumme (T-EUR)
2	./.	225	180

Umsetzung der Dringlichkeitsliste 2019 einschließlich zusätzlich in die Förderung einbezogener Maßnahmen zur Gefahrenabwehr nach Nr. 1.1.2 der Förderrichtlinien

Anzahl der geförderten Maßnahmen	davon EU-Förderung	Gesamtkosten (T-EUR)	Fördersumme (T-EUR)
9	./.	719	575

Maßnahmen im Zusammenhang mit kommunaler Planung nach Nr. 1.1.3 der Förderrichtlinien

Anzahl der geförderten Maßnahmen	Gesamtkosten (T-EUR)	Fördersumme (T-EUR)
0	./.	./.

Maßnahmen des Bodenschutzes nach Nr. 1.1.4 der Förderrichtlinien

Anzahl der geförderten Maßnahmen	Gesamtkosten (T-EUR)	Fördersumme (T-EUR)
0	./.	./.

Anlagen:	<u>Anlage A:</u>	bewilligte Gefahrenabwehrmaßnahmen (Nr. 1.1.2 der Förderrichtlinie) sowie Erhöhungen im Haushaltsjahr 2019
	<u>Anlage B:</u>	bewilligte Neumaßnahmen zur Erfassung von Altlastverdachtsflächen und Brachflächen (Nr. 1.1.1 der Förderrichtlinie), Maßnahmen im Zusammenhang mit kommunaler Planung (Nr. 1.1.3 der Förderrichtlinie) und Maßnahmen des Bodenschutzes (Nr. 1.1.4 der Förderrichtlinie) sowie Erhöhungen im Haushaltsjahr 2019

Sachdarstellung

1. Förderprogramme

1.1 Landesförderung

Grundlage für die Landesförderprogramme „Altlasten“ und „Bodenschutz“ sind die „Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen für die Gefahrenermittlung und Sanierung von Altlasten sowie für weitere Maßnahmen des Bodenschutzes“ vom 13.01.2015 (MBI. NRW. 2015 S.10).

1.2 Operationelles Programm EFRE.NRW 2014 - 2020

Für Projekte, welche die Förderbestimmungen der europäischen Strukturfonds erfüllen, besteht in Verbindung mit den vorgenannten Richtlinien die Möglichkeit der Förderung im Rahmen des Operationellen Programms (EFRE) 2014 - 2020 (NRW Ziel 4-Programm) für das Ziel „Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung“ für Nordrhein-Westfalen.

Das Programm wurde am 17.10.2014 genehmigt. Anträge wurden 2019 nicht gestellt.

2. Zuwendungszweck

Das Land Nordrhein-Westfalen gewährt nach Maßgabe der o. a. Richtlinien, der Verwaltungsvorschriften zu § 44 Landeshaushaltsordnung (LHO) und der Verwaltungsvorschriften für Zuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (VVG)

- Zuwendungen für die Erfassung von Altablagerungen oder Altstandorten im Sinne des § 2 Absatz 5 und 6 des Bundes-Bodenschutzgesetzes (BBodSchG) vom 17.03.1998 in der jeweils geltenden Fassung und schädlicher Bodenveränderungen oder Verdachtsflächen im Sinne des § 2 Absatz 3 und 4 des BBodSchG sowie sonstigen ehemals baulich genutzte Flächen, entsprechend Brachflächen im Sinne des § 2 Absatz 1 Nummer 2 Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverbandsgesetz vom 26.11.2002 in der jeweils geltenden Fassung (Nr. 1.1.1 der Richtlinien).
- Zuwendungen für Maßnahmen zum Schutz des Wohls der Allgemeinheit vor Gefahren, insbesondere für die menschliche Gesundheit, durch schädliche Beeinflussungen von Gewässern, des Bodens oder der Luft, die von Altlasten oder altlastverdächtigen Flächen i. S. d. § 2 Abs. 5 und 6 BBodSchG sowie schädlichen Bodenveränderungen oder Verdachtsflächen i. S. d. § 2 Abs. 3 und 4 BBodSchG ausgehen oder ausgehen können (Nr. 1.1.2 der Richtlinien).

- Zuwendungen für Gefährdungsabschätzungen und Sanierungsuntersuchungen im Zusammenhang mit kommunalen Planungen für die Wiedernutzbarmachung von Altablagerungen oder Altstandorten i. S. d. § 2 Abs. 5 und 6 BBodSchG sowie schädlicher Bodenveränderungen oder Verdachtsflächen i. S. d. § 2 Abs. 3 und 4 BBodSchG (Nr. 1.1.3 der Richtlinien).
- Zuwendungen für weitere Maßnahmen des Bodenschutzes (Nr. 1.1.4 der Richtlinien).

3. Zuwendungsempfänger

Zuwendungsempfänger können sein:

- Gemeinden und Gemeindeverbände

und für Zuwendungen nach Ziffer 1.1.2 der o. a. Richtlinien außerdem

- juristische Personen des privaten Rechts, soweit eine kommunale Mehrheitsbeteiligung vorliegt, deren Geschäftszweck auf den Erwerb oder die Verwaltung von Altlasten, altlastverdächtigen Flächen oder Grundstücken, bei denen der Verdacht einer schädlichen Bodenveränderung besteht, oder die Veräußerung von sanierten Flächen oder den Erwerb, die Veräußerung oder die Verwaltung von Grundstücken gerichtet ist,
- und wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinden und Gemeindeverbände in Form von Eigenbetrieben

4. Art, Umfang und Höhe der Zuwendung

Sofern das Land einziger Fördergeber ist, wird die Zuwendung als Projektförderung in der Form der Anteilsfinanzierung mit einem Fördersatz von 80 % gewährt. Die Bagatellgrenze liegt bei 20.000 EUR.

5a. Umsetzung der Dringlichkeitsliste (DKL) 2019 (Anlage A)

Im Jahr 2019 wurden der Bezirksregierung Düsseldorf vom MULNV im Rahmen des Förderprogramms „Gefahrenermittlung und Sanierung von Altlasten sowie weitere Maßnahmen des Bodenschutzes“ Kassenmittel in Höhe 846 T-EUR zugewiesen. Rückflüsse und Stornierungen ergaben sich in Höhe von 142 T-EUR. Dem gegenüber wurden für neue Maßnahmen im Haushaltsjahr 2019, 419 T-EUR verausgabt. Für die Erhöhung laufender Maßnahmen im Haushaltsjahr 2019 (8 Maßnahmen aus dem Bereich Altlasten und 1 Maßnahme aus dem Bereich Bodenschutz) sind 139 T-EUR verausgabt worden. Zusammen mit den abgerufenen Mittelverpflichtungen aus den Vorjahren für ältere Maßnahmen von 226 T-EUR ergibt sich eine Verausgabung von Kassenmitteln von insgesamt 785 T-EUR. Somit konnten Kassenmittel in Höhe von 203 T-EUR (846 T-EUR + 142 T-EUR - 420 T-EUR - 139 T-EUR - 226 T-EUR)

nicht verausgabt werden. Zusätzlich wurden Verpflichtungsermächtigungen zugunsten der Haushaltsjahre 2020/2021 in Höhe von 707 T-EUR gebucht.

Für das Plangebiet des Regionalrates gab es insgesamt 16 Maßnahmen, die in die Dringlichkeitsliste 2019 aufgenommen wurden. Davon waren zwei Maßnahmen zur Sanierung („Kleingartenanlage Waldfrieden“ der Stadt Wuppertal und Sanierung „Kinderspielplatz Am Zollhof“ der Stadt Krefeld) nachgemeldet worden.

Bei sieben von den für die Dringlichkeitsliste 2019 angemeldeten Maßnahmen wurden keine Zuwendungsanträge gestellt.

Neue Maßnahmen

Bei den neun neuen Maßnahmen aus dem Altlastenbereich, die im Haushaltsjahr 2019 im Gebiet des Regionalrats durchgeführt wurden, handelt es sich um fünf Gefährdungsabschätzungen und vier Sanierungen mit einem Fördervolumen von 575 T-Euro.

Erhöhungen für laufende Maßnahmen

Im Bereich des Regionalrats wurden in 2019 zusätzlich sieben Erhöhungsanträge für laufende Maßnahmen (davon sechs Maßnahmen aus dem Altlasten- (101 T-Euro) und eine Maßnahme aus dem Bodenschutzbereich (6 T-Euro)) mit insgesamt 107 T-Euro bewilligt.

Insgesamt wurden somit im Gebiet des Regionalrates aus dem Altlastenbudget 682 T-Euro bewilligt.

5b. Umsetzung der Förderliste für Brachflächenerfassung, kommunale Planungen und Bodenschutz (Anlage B)

Im Gebiet des Regionalrates wurden als Neumaßnahmen 2019 der „Aufbau eines Brachflächenkatasters für den städtischen Grundbesitz (Teil 1)“ (60 T-Euro) und der „Aufbau eines Brachflächenkatasters für den nicht städtischen Grundbesitz (Teil 2)“ (120 T-Euro), beide Stadt Düsseldorf, gefördert.

Die Stadt Krefeld möchte die Maßnahme „Erstellung einer Bodenfunktionskarte für den Außenbereich der Stadt Krefeld“ im Jahr 2020 umsetzen.

Wie bereits weiter oben ausgeführt, wurden die Fördergelder für die Maßnahme „Bodenbelastungskarte von ausgewählten Überschwemmungsgebieten“ des Kreises Mettmanns im Jahr 2019 (6 T-Euro) antragsgemäß erhöht.

Im Gebiet des Regionalrates wurden somit insgesamt für den Bereich Brachflächenerfassung, kommunale Planungen und Bodenschutz 180 T-Euro (ohne die Erhöhung) bewilligt.

Die im Jahr 2019 geförderten Maßnahmen sind in den **Anlagen A und B** zusammengestellt. In der **Anlage 1** (Dringlichkeitsliste 2019) sind die für 2019 angemeldeten Gefährdungsabschätzungen und Sanierungen von Altlasten dargestellt. In der **Anlage 2** sind die für 2019 angemeldeten Maßnahmen des Bodenschutzes, der kommunalen Planung und der Erfassung aufgeführt.

6. Zusammenfassung

Im Jahr 2019 sind damit für **neue Maßnahmen sowie die Fortführung laufender Förderprojekte** im Bereich „Altlasten/Bodenschutz“ Zuwendungen in Höhe von insgesamt

862 T-EUR

im **Plangebiet des Regionalrates** gewährt worden, das sind 68 % der geförderten Gesamtmaßnahmen (Gebiet des RR und RVR) im Bereich der Bezirksregierung Düsseldorf, bei einem Gesamtfördervolumen von 1,27 Mio.-EUR. Euro.

Im Bereich der Altlasten- und Bodenschutzförderung erstellen die Bezirksregierungen gemäß § 9 Abs. 2 LPIG NRW auch die Beratungsvorlage für das Verbandsgebiet des RVR.

Die nachfolgende Übersicht enthält eine Zusammenfassung der im Verbandsgebiet des RVR sowie im Plangebiet des Regionalrates Düsseldorf in 2019 **geförderten Neumaßnahmen**.

Maßnahmen zur Erfassung von Altlastverdachtsflächen sowie Brachflächen nach Nr. 1.1.1 der Förderrichtlinien

	Anzahl	Gesamtkosten (T-EUR)	Fördersumme (T-EUR)
Verbandsgebiet des RVR - BR Düsseldorf	./.	0	0
Bereich Regionalrat - BR Düsseldorf	2	225	180

Umsetzung der Dringlichkeitsliste 2019 einschließlich zusätzlich in die Förderung einbezogener Maßnahmen der Gefahrenabwehr nach Nr. 1.1.2 der Förderrichtlinien

	Anzahl	davon EU-Förderung	Gesamtkosten (T-EUR)	Fördersumme (T-EUR)
Verbandsgebiet des RVR - BR Düsseldorf	2	0	458	366
Bereich Regionalrat - BR Düsseldorf	9	0	719	575

Maßnahmen im Zusammenhang mit kommunaler Planung nach Nr. 1.1.3 der Förderrichtlinien

	Anzahl	Gesamtkosten (T-EUR)	Fördersumme (T-EUR)
Verbandsgebiet des RVR - BR Düsseldorf	./.	0	0
Bereich Regionalrat - BR Düsseldorf	./.	0	0

Maßnahmen des Bodenschutzes nach Nr. 1.1.4 der Förderrichtlinien

	Anzahl	Gesamtkosten (T-EUR)	Fördersumme (T-EUR)
Verbandsgebiet des RVR - BR Düsseldorf	./.	0	0
Bereich Regionalrat - BR Düsseldorf	./.	0	0

Bewilligte Gefahrenabwehrmaßnahmen (Nr. 1.1.2 der Förderrichtlinie) aus DKL 2019 im Plangebiet des Regionalrates

Ifd. Nr. der DKL 2018	AA/ AS	Träger der Maßnahme	Ortsübliche Bezeichnung	Art der Maßnahme GA/SU/ SA-PI./SA	EU- Förderung möglich	Gesamt- kosten	Anteilige Zuwendung (80 %) im HHJ 2019	Bemerkungen
					(x)		T-Euro	
Neumaßnahmen								
1	sB	Kreis Viersen	Kinderspielflächen im Kreisgebiet	SA		104	83	
2	sB	Stadt Neuss	Sannierung eines Tennenplatzes im von-Waldhausen-Stadion in Neuss-Norf	SA		204	163	davon: 2020: 100 T-Euro 2021: 63 T-Euro VE VE
3	sB	Stadt Neuss	Hochfenschlacke auf der Theodor-Klein-Sportanlage in Neuss-Rosellen und dem Hubert-Schäfer-Sportpark in Neuss-Rosellen	GA		63	50	
4	AS	Stadt Düsseldorf	PFC an der Feuerwache Werstener Feld	SA-PL		0	0	Im Jahr 2019 wurden keine Zuwendungen aus dem Altlasten- und Bodenschutzbereich beantragt. Die Maßnahme wurde antragsgemäß in die Dringlichkeitsliste 2020 aufgenommen.
5	sB	Kreis Viersen	"Ehemalige Nato-Pipeline (CEPS) im Westen des Kreises"	GA		79	63	davon: VE 2020: 39 T-Euro
6	AA / sB	Stadt Remscheid	Gefährdungsabschätzung von Kleingartenanlagen Teil V	GA		0	0	Im Jahr 2019 wurden keine Zuwendungen aus dem Altlasten- und Bodenschutzbereich beantragt. Die Maßnahme wurde antragsgemäß in die Dringlichkeitsliste 2020 aufgenommen.
7	AS	Kreis Viersen	Orientierende Untersuchung von Altstandorten in der Gemeinde Grefrath	GA		30	24	davon: VE 2020: 16 T-Euro
8	AA	Kreis Viersen	Orientierende Untersuchung von Altstandorten in der Gemeinde Kempen	GA		50	40	davon: VE 2020: 24 T-Euro

Bewilligte Gefahrenabwehrmaßnahmen (Nr. 1.1.2 der Förderrichtlinie) aus DKL 2019 im Plangebiet des Regionalrates

Ifd. Nr. der DKL 2018	AA/AS	Träger der Maßnahme	Ortsübliche Bezeichnung	Art der Maßnahme GA/SU/ SA-PI./SA	EU-Förderung möglich	Gesamtkosten T-Euro	Anteilige Zuwendung (80 %) im HHJ 2019	Bemerkungen
					(x)		T-Euro	
9	AA	Kreis Viersen	Orientierende Untersuchung von Altschlammplätzen im Kreis Viersen	GA		28	23	davon: VE 2020: 11 T-Euro
10	AS	Stadt Nettetal	Monitoring und Errichtung einer neuen Multi-Level Messstelle am ehemaligen Gaswerk Nettetal	GA		0	0	Im Jahr 2019 wurden keine Zuwendungen aus dem Altlasten- und Bodenschutzbereich beantragt. Die Maßnahme wurde antragsgemäß in die Dringlichkeitsliste 2020 aufgenommen.
11	AS	Gemeinde Niederkrüchten	Gefährdungsabschätzung und Sanierungsuntersuchung einer ehemaligen Ziegelei	GA / SU		0	0	Im Jahr 2019 wurden keine Zuwendungen aus dem Altlasten- und Bodenschutzbereich beantragt. Die Maßnahme wurde antragsgemäß in die Dringlichkeitsliste 2020 aufgenommen.
12	AS	Stadt Düsseldorf	HB 40 Gerresheim / Torfbruch, Tertiärererkundung mit Fahneingrenzung und Pumpversuch	SU		0	0	Im Jahr 2019 wurden keine Zuwendungen aus dem Altlasten- und Bodenschutzbereich beantragt. Die Maßnahme wurde antragsgemäß in die Dringlichkeitsliste 2020 aufgenommen.
13	AS	Kreis Mettmann	Ergänzende Sanierungsuntersuchung für den Altstandort "Am Kaiserhof" in Erkrath	SU		0	0	Im Jahr 2019 wurden keine Zuwendungen aus dem Altlasten- und Bodenschutzbereich für diese auf der Dringlichkeitsliste 2019 aufgenommene Maßnahme beantragt. Für die bereits laufende SU wurde ein Erhöhungsantrag gestellt (siehe Erhöhungen).
14	AS	Grundstücksgesellschaft der Stadt Willich mbH	Sanierungsuntersuchung und Sanierung des Altstandortes Virmondstraße in Willich	SU / SA		0	0	Im Jahr 2019 wurden keine Zuwendungen aus dem Altlasten- und Bodenschutzbereich für diese auf der Dringlichkeitsliste 2019 aufgenommene Maßnahme beantragt.

Bewilligte Gefahrenabwehrmaßnahmen (Nr. 1.1.2 der Förderrichtlinie) aus DKL 2019 im Plangebiet des Regionalrates

Ifd. Nr. der DKL 2018	AA/AS	Träger der Maßnahme	Ortsübliche Bezeichnung	Art der Maßnahme GA/SU/ SA-PI./SA	EU-Förderung möglich	Gesamtkosten T-Euro	Anteilige Zuwendung (80 %) im HHJ 2019	Bemerkungen
					(x)		T-Euro	

zusätzlich in die Förderung einbezogene (nachgemeldete) Maßnahmen der Gefahrenabwehr

15	sB	Stadt Wuppertal	"Kleingartenanlage Waldfrieden"	SA		30	24	
16	sB	Stadt Krefeld	"Kinderspielplatz Am Zollhof"	SA		131	105	davon: 2020: 46 T-Euro 2021: 30 T-Euro
Summe der bewilligten Zuwendungen für Neumaßnahmen 2019						719	575	

Erhöhungen laufender Förderprojekte

1	AS	Kreis Viersen	Ehemalige chemische Reinigung Stockhausen	SA		18	14	
2	AS	Kreis Viersen	Grundwasseruntersuchung Industriegebiet Dammweg	GA		5	4	
3	sB	Stadt Wuppertal	Erfolgskontrolle von Immobilisierungsmaßnahmen in Wuppertaler Kleingartenanlagen	Überwachung		8	6	
4	AS	Stadt Mönchengladbach	Krefelder Straße 47-53	SU		36	29	
5	AS	Kreis Mettmann	Am Kaiserhof in Erkrath	SU		29	23	
6	AS	Stadt Düsseldorf	CKW-Schaden Scheerenburger- un Morperstraße	GA		31	25	

Bewilligte Gefahrenabwehrmaßnahmen (Nr. 1.1.2 der Förderrichtlinie) aus DKL 2019 im Plangebiet des Regionalrates

Ifd. Nr. der DKL 2018	AA/ AS	Träger der Maßnahme	Ortsübliche Bezeichnung	Art der Maßnahme GA/SU/ SA-PI./SA	EU- Förderung möglich	Gesamt- kosten	Anteilige Zuwendung (80 %) im HHJ 2019	Bemerkungen
					(x)		T-Euro	
Summe der bewilligten Erhöhungen 2019						125	101	
Summe Neumaßnahmen und Erhöhungen 2019 (Altlasten, Anlage A)						844	676	
Summe Neumaßnahmen und Erhöhungen 2019 (Bodenschutz, Anlage B)						233	186	
Summe Zuwendungen gemäß Anlage A und B Plangebiet RR in 2019 gesamt						1.077	862	

Bewilligte Gefahrenabwehrmaßnahmen (Nr. 1.1.2 der Förderrichtlinie) aus DKL 2019 im Plangebiet des Regionalrates

Ifd. Nr. der DKL 2018	AA/AS	Träger der Maßnahme	Ortsübliche Bezeichnung	Art der Maßnahme GA/SU/ SA-PI./SA	EU-Förderung möglich	Gesamtkosten	Anteilige Zuwendung (80 %) im HHJ 2019	Bemerkungen
					(x)		T-Euro	

Begriffsbestimmung:

- AA Altablagerung
- ALV Altlastverdachtsfläche
- sB schädliche Bodenveränderung
- AS Altstandort
- OU Orientierende Untersuchung
- GA Gefährdungsabschätzung
- SU Sanierungsuntersuchung
- SA-PI. Sanierungsplan
- SA Sanierung
- Ü Überwachung
- DKL Dringlichkeitsliste
- DBBK Digitale Bodenbelastungskarte
- BoFuKa Bodenfunktionskarte
- VE Verpflichtungsermächtigung für das nächste Haushaltsjahr
- AAV Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung

Bewilligte Neumaßnahmen und Erhöhungen für Brachflächenerfassung (Nr. 1.1.1 der Förderrichtlinie), kommunale Planungen (Nr.1.1.3 der Förderrichtlinie) und Maßnahmen des Bodenschutz (Nr. 1.1.4 der Förderrichtlinie) in 2019 im Plangebiet des RR

Ifd. Nr.	Träger der Maßnahme	Ortsübliche Bezeichnung	Gesamtkosten	Anteilige Zuwendung (80 %) im HHJ 2016	Bemerkungen
			T-Euro	T-Euro	
<u>Neumaßnahmen</u>					
1	Stadt Düsseldorf	Aufbau eines Brachflächenkatasters für den städtischen Grundbesitz (Teil 1)	75	60	
2	Stadt Düsseldorf	Aufbau eines Brachflächenkatasters für den nicht städtischen Grundbesitz (Teil 2)	150	120	davon: VE 2020: 80 T-Euro
3	Stadt Krefeld	Erstellung einer Bodenfunktionskarte für den Außenbereich der Stadt Krefeld	0	0	Im Jahr 2019 wurden keine Zuwendungen aus dem Altlasten- und Bodenschutzbereich beantragt. Die Maßnahme wurde antragsgemäß in die Förderliste 2020 aufgenommen.
<u>Erhöhungen laufender Förderprojekte</u>					
4	Kreis Mettmann	Bodenbelastungskarte ausgewählter Überschwemmungsgebiete	8	6	
Summe der bewilligten Erhöhungen 2019			8	6	
Summe der bewilligten Neumaßnahmen und Erhöhungen 2019			83	186	

Dringlichkeitsliste "Gefährdungsabschätzung und Sanierung von Altlasten 2019" im Plangebiet des RR

Ifd. Nr.	AA/ AS	Antragsteller	Ortsübliche Bezeichnung	* Art der Maßnahme GA/SU/ SA-PI./SA	Dringlichkeitsstufe 2.1 - 2.6**	EU-Förderung möglich ***	Gesamtkosten	Anteilige Zuwendung (80 %)	Kurzbeschreibung/Bemerkung
						(x)		T-Euro	
1	sB	Kreis Viersen	Sanierung Kinderspielflächen im Kreisgebiet	SA	2.1		170	136	In den Jahren 2016 bis 2018 hat der Kreis Viersen im Rahmen der Amtsermittlung festgestellt, dass bei einigen untersuchten Kinderspielflächen Sanierungen notwendig sind. Insgesamt wurden, bzw. sind noch in den Jahren 2017 und 2018 elf Spielflächen zu sanieren. Derzeit laufen noch weitere Untersuchungen, so dass davon auszugehen ist, dass sich noch weiterer Sanierungsbedarf ergibt. Für den Antragsteller hat diese Maßnahme die 1. Priorität.
2	sB	Rhein-Kreis Neuss	Sanierung eines Tennensplatzes im Von-Waldthausen-Stadion in Neuss-Norf	SA	2.1		204	163	Der Tennensplatz wurde in den Jahren 1970 / 1971 unter Verwendung von Hochofenschlacke errichtet. Im Jahr 2017 wurde eine Gefährdungsabschätzung durchgeführt. Um den Schwermetallgehalt im Grundwasser weiter beobachten zu können, sollen nun Grundwassermessstellen errichtet werden. Zudem soll der Wirkungspfad Boden - Mensch dadurch unterbunden werden, dass zunächst Schlacke in einer Mächtigkeit von 5 cm abgetragen wird, um dann 5 cm Lavastein und weitere 6 cm unbelastetes Tennensmaterial aufzutragen. Die umlaufende Drainage soll ebenfalls erneuert werden, so dass das Versickern von Niederschlagswasser durch die schwermetallbelastete Schlackeschicht verhindert wird. Für den Antragsteller hat diese Maßnahme die 1. Priorität von seinen angemeldeten Vorhaben.

Dringlichkeitsliste "Gefährdungsabschätzung und Sanierung von Altlasten 2019" im Plangebiet des RR

Ifd. Nr.	AA/ AS	Antragsteller	Ortsübliche Bezeichnung	* Art der Maßnahme GA/SU/ SA-PI./SA	Dringlichkeitsstufe 2.1 - 2.6**	EU-Förderung möglich ***	Gesamtkosten	Anteilige Zuwendung (80 %)	Kurzbeschreibung/Bemerkung
						(x)		T-Euro	
3	sB	Rhein-Kreis Neuss	Hochofenschlacke auf der Theodor-Klein-Sportanlage in Neuss-Rosellen und dem Hubert-Schäfer-Sportpark in Neuss-Rosellen	GA	2.1		63	50	Bei den Fußballfeldern im Bereich des Hubert-Schäfer Sportparks und der Theodor-Klein-Sportanlage besteht aufgrund von Erfahrungen bei vergleichbaren Sportflächen der Verdacht, dass bei der Errichtung in den fünfziger und sechziger Jahren schwermetallhaltige Schlacken verwendet wurden. Nun sollen mit Hilfe von Rammkernbohrungen, sowie der Errichtung und Beprobung von Grundwassermessstellen im An- und Abstrom eine Gefährdungsabschätzung durchgeführt werden. Für den Antragsteller hat diese Maßnahme die 2. Priorität von seinen angemeldeten Vorhaben.
4	AS	Stadt Düsseldorf	PFC an der Feuerwache Werstener Feld	SA-PL	2.2		130	104	Auf dem Gelände der Feuerwache Werstener Feld wurden sanierungsbedürftige Bodenverunreinigungen, die bis in den grundwassergesättigten Bereich reichen, festgestellt. Zudem wurden Verunreinigungen des Grundwassers nachgewiesen. Bei den Schadstoffen handelt es sich um PFC. Das Grundstück liegt in der Wasserschutzzone IIIb des Wasserwerks Flehe. Derzeit wird die Sanierungsuntersuchung durchgeführt. Danach soll die Sanierung geplant werden. Die Maßnahme wurde bereits 2018 in die Dringlichkeitsliste aufgenommen, wurde jedoch von der Stadt Düsseldorf zunächst zurückgestellt. Für den Antragsteller hat diese Maßnahme die 1. Priorität von seinen angemeldeten Vorhaben.
5	sB	Kreis Viersen	Orientierende Untersuchung der ehemaligen Nato-Pipeline (CEPS) im Westen des Kreises Viersen	GA	2.2		79	63	Zur Versorgung des ehemaligen britischen Militärflughafens Elmpt war der Stützpunkt an die Nato-Pipeline (Central Europe Pipeline System - CEPS) Würselen - Goch angebunden. Aufgrund von Erfahrungen durch eine vergleichbare Pipeline auf dem ehemaligen Flughafen in Elmpt besteht der Verdacht, dass Kerosin durch Undichtigkeiten in den Boden gelaufen ist. Daher ist diese Fläche im Sinne des Bundesbodenschutzgesetzes als Altlastenverdachtsfläche eingestuft, für die eine orientierende Untersuchung erforderlich ist. Für den Antragsteller hat diese Maßnahme die 2. Priorität von seinen angemeldeten Vorhaben.

Dringlichkeitsliste "Gefährdungsabschätzung und Sanierung von Altlasten 2019" im Plangebiet des RR

lfd. Nr.	AA/ AS	Antragsteller	Ortsübliche Bezeichnung	* Art der Maßnahme GA/SU/ SA-PI./SA	Dringlichkeitsstufe 2.1 - 2.6**	EU-Förderung möglich ***	Gesamtkosten T-Euro	Anteilige Zuwendung (80 %)	Kurzbeschreibung/Bemerkung
						(x)		T-Euro	
6	AA / sB	Stadt Remscheid	Gefährdungsabschätzung von Kleingartenanlagen Teil V	GA	2.3		37	30	In Remscheid existieren 31 Kleingartenanlagen und 394 Einzelverpachtungen von Grabelandflächen. Zum Teil werden diese seit 1929 gärtnerisch genutzt. Dabei liegt in vielen Kleingartenanlagen der Nutzpflanzenanbau bei über 50 %. Insbesondere bei älteren Anlagen ist nicht auszuschließen, dass durch Schleifschlämme und Hausbrandaschen, durch den nicht sachgemäßen Umgang mit Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln oder in den früheren Jahren durch Bewässerung mit verunreinigtem Bachwasser erhöhte Schadstoffgehalte im Boden vorhanden sind. Im Jahr 2013 wurde mit der systematischen Untersuchung der Kleingartenanlagen (Teil 1) bei 4 Flächen begonnen und im Jahr 2014 mit weiteren 3 Flächen (Teil 2) fortgesetzt. Die Untersuchung von 5 weiteren Flächen (Teil 3) wurde im Jahr 2016 umgesetzt. 2018 wurden drei weitere Kleingartenanlagen untersucht (Teil IV). Im Jahr 2019 soll nun der 5. Teil dieser Maßnahme in Angriff genommen werden. Es sollen 4 Kleingartenanlagen untersucht werden.
7	AS	Kreis Viersen	Orientierende Untersuchung von Altstandorten in der Gemeinde Grefrath	GA	2.3		30	24	Als Folgemaßnahme zur "Systematischen Erfassung von altlastenverdächtigen Flächen" aus dem Jahre 2017 soll nun bei 6 Altstandorten geklärt werden, ob ein hinreichender Verdacht für eine schädliche Bodenveränderung besteht. Diese Überprüfung soll mittels orientierender Untersuchungen und Gefährdungsabschätzungen erfolgen. Für den Antragsteller hat diese Maßnahme die 3. Priorität von seinen angemeldeten Vorhaben.

Dringlichkeitsliste "Gefährdungsabschätzung und Sanierung von Altlasten 2019" im Plangebiet des RR

Ifd. Nr.	AA/ AS	Antragsteller	Ortsübliche Bezeichnung	* Art der Maßnahme GA/SU/ SA-PI./SA	Dringlichkeitsstufe 2.1 - 2.6**	EU-Förderung möglich ***	Gesamtkosten	Anteilige Zuwendung (80 %)	Kurzbeschreibung/Bemerkung
						(x)		T-Euro	
8	AA	Kreis Viersen	Orientierende Untersuchung von Altablagerungen in der Gemeinde Kempen	GA	2.3		56	45	In der Stadt Kempen wurde die Maßnahme "Flächendeckende systematische Erfassung von altlastenverdächtigen Flächen" im Jahr 2018 durchgeführt. Dabei wurden 287 Altablagerungen recherchiert. Als Folgemaßnahme ist nun eine zeitnahe Überprüfung von sieben größeren Altablagerungen mit sensibler Nutzung mittels orientierender Untersuchungen und Gefährdungsabschätzungen geplant. Des Weiteren wurden im Rahmen der Auswertung der Krieglufbilder zahlreiche Verfüllungen von Kriegsobjekten festgestellt. Exemplarisch sollen ausgewählte Flächen mittels orientierender Untersuchung überprüft werden. Für den Antragsteller hat diese Maßnahme die 4. <u>Priorität von seinen angemeldeten Vorhaben</u>
9	AA	Kreis Viersen	Orientierende Untersuchung von Altschlammplätzen im Kreis Viersen	GA	2.3		28	22	Im Kataster des Kreises Viersen sind u. a. vier Altschlammplätze im Bereich mit sensibler Nutzung erfasst. Vor dem Hintergrund des gewachsenen Kenntnisstandes über das Gefährdungspotential solcher Altschlammplätze und der unbekanntem Zusammensetzung der abgelagerten Schlämme soll eine zeitnahe Überprüfung der Altablagerungen mittels orientierender Untersuchungen unter Berücksichtigung aller relevanten Wirkungspfade erfolgen. Für den Antragsteller hat diese Maßnahme die 5. <u>Priorität von seinen angemeldeten Vorhaben</u>
10	AS	Stadt Nettetal	Monitoring und Errichtung einer neuen Multi-Level Messstelle am ehemaligen Gaswerk Nettetal-Breyell	GA	2.3		26	21	Auf diesem ehem. Gaswerkstandort wurde bereits mit Landesmitteln eine Detailuntersuchung durchgeführt. Im Rahmen der Untersuchungen wurden erhöhte Gehalte an Cyaniden in Boden und Grundwasser (Grundwasserfahne in nördliche Richtung über eine Länge von 200 m) festgestellt. Aufgrund von biologischen Abbauprozessen, ist die Belastungssituation rückläufig, so dass derzeit eine hydraulische Grundwassersanierung als nicht erforderlich gesehen wird. Durch die Errichtung einer neuen Multi-Level Messstelle und ein Monitoring sollen die Abbauprozesse weiter beobachtet werden.

Dringlichkeitsliste "Gefährdungsabschätzung und Sanierung von Altlasten 2019" im Plangebiet des RR

Ifd. Nr.	AA/ AS	Antragsteller	Ortsübliche Bezeichnung	* Art der Maßnahme GA/SU/ SA-PI./SA	Dringlichkeitsstufe 2.1 - 2.6**	EU-Förderung möglich ***	Gesamtkosten	Anteilige Zuwendung (80 %)	Kurzbeschreibung/Bemerkung
						(x)		T-Euro	
11	AS	Gemeinde Niederkrüchten	Gefährdungsabschätzung und Sanierungsuntersuchung einer ehemaligen Ziegelei	GA / SU	2.6		34	27	Auf dem Altstandort einer ehemaligen Ziegelei in Niederkrüchten soll ein interkommunales Schwimmbad errichtet werden. Es liegen aus den Jahren 2001 und 2007 Untersuchungsergebnisse vor, die belegen, dass der Untergrund der derzeitigen Brachfläche verunreinigt ist. Für die geplante Neunutzung als Park-/ Freizeitanlage plant die Gemeinde Niederkrüchten eine abschließende Gefährdungsabschätzung sowie eine Sanierungsuntersuchung, bzw. ein nutzungsorientiertes Sanierungskonzept. Die Maßnahme wurde bereits für die Dringlichkeitsliste 2018 angemeldet. Sie wurde jedoch von der Gemeinde Niederkrüchten zurück gestellt.
12	AS	Stadt Düsseldorf	HB 40 Gerresheim / Torfbruch, Tertiärerkundung mit Fahneneingrenzung und Pumpversuch	SU	2.4		122	98	Im Düsseldorfer Stadtteil Gerresheim befindet sich eine ca. 850m lange CKW-Fahne. Bisher konnten trotz umfangreicher Untersuchungen die Eintragsstellen nicht eindeutig abgegrenzt und auch kein Verursacher ermittelt werden. Seit 1999 wird die Grundwasserverunreinigung im Bereich des quartären Grundwasserleiters an der Fahnen spitze durch Brunnen gesichert und saniert. Durch den kontinuierlichen Betrieb konnten seit 1999 mehr als 320 kg CKW aus dem Grundwasser entfernt werden. Im tertiären Grundwasserleiter konnte bisher die CKW-Kontamination sowohl vertikal als auch lateral aufgrund fehlender Messstellen und nicht ausreichender Messtellentiefen nur unzureichend eingegrenzt werden. So besteht bei der hochbelasteten Teilfahne die Besorgnis, dass sich diese weiter ausbreitet. Für eine zukünftige Sanierung sollen nun weitere Untersuchungen folgen. Hierzu sollen u.a. weitere geeignete Messstellen errichtet werden. Diese Maßnahme wurde bereits für die Dringlichkeitsliste 2018 angemeldet. Für den Antragsteller hat diese Maßnahme die 2. Priorität von seinen angemeldeten Vorhaben.

Dringlichkeitsliste "Gefährdungsabschätzung und Sanierung von Altlasten 2019" im Plangebiet des RR

Ifd. Nr.	AA/ AS	Antragsteller	Ortsübliche Bezeichnung	* Art der Maßnahme GA/SU/ SA-Pl./SA	Dringlichkeitsstufe 2.1 - 2.6**	EU-Förderung möglich ***	Gesamtkosten	Anteilige Zuwendung (80 %)	Kurzbeschreibung/Bemerkung
						(x)		T-Euro	
13	AS	Kreis Mettmann	Ergänzende Sanierungsuntersuchung für den Altstandort "Am Kaiserhof" in Erkrath	SU	2.4		50	40	Das Wohngebiet "Am Kaiserhof" in Erkrath wurde 1979 auf einem industriellen Standort errichtet. In einer Recherche im Jahr 2012 stellte sich heraus, dass hier im Anschluss an eine Möbelstoffproduktion metallverarbeitende Betriebe ansässig waren. Bei den bereits durchgeführten Untersuchungen wurden stark erhöhte Konzentrationen an Schwermetallen, PAK, MKW sowie LHKW im Grundwasser und Boden des Altstandortes festgestellt. Zudem wurden in einigen Häusern Kellerraumluftbelastungen festgestellt. Eine eindeutige Schadstoffquelle konnte bisher nicht ermittelt werden. Nun sollen ergänzende Grundwasseruntersuchungen mittels zusätzlicher Grundwassermessstellen durchgeführt werden.
14	AS	Grundstücksgesellschaft der Stadt Willich mbH	Sanierungsuntersuchung und Sanierung des Altstandortes Virmondstraße in Willich	SU / SA	2.4		31	25	Auf dem Grundstück Virmondstraße in Willich wurde u. a. eine Großreinigung betrieben. Die bereits festgestellte LCKW-Grundwasserunreinigung wird seit 1997 erkundet und teilsaniert. Nun sollen weitere Untersuchungen durchgeführt werden.
Anmeldevolumen für den Regierungsbezirk Düsseldorf im Plangebiet des RR 2019							1.060	848	

*** Begriffsbestimmung:**

- AA Altablagerung
- AS Altstandort
- sB schädliche Bodenveränderung
- ALV Altlastverdachtsfläche
- GA Gefährdungsabschätzung
- SU Sanierungsuntersuchung
- SA-Pl. Sanierungsplanung
- SA Sanierung
- ** 2.1 - 2.6 Dringlichkeitsstufen gemäß Anmeldeerlass

Förderliste "Maßnahmen des Bodenschutzes, kommunale Planung und Erfassung 2019" im Plangebiet des RR

Ifd. Nr.	Antragsteller	Ortsübliche Bezeichnung	*Art der Maßnahme GA/SU/SA-PI. SA/E/BE/kP E/BE	Gesamtkosten	Anteilige Zuwendung (80 %)	Kurzbeschreibung/Bemerkung
				in T-Euro	in T-Euro	
1	Stadt Düsseldorf	Aufbau eines Brachflächenkatasters für den städtischen Grundbesitz (Teil 1)	BE	100	80	Die Stadt Düsseldorf plant den Aufbau eines Brachflächenkatasters. Die Maßnahme wird aufgrund der Eigentümerstellung in zwei Teilprojekte unterteilt. Bei diesem Teilprojekt (Teil 1) sollen Brachflächen, die im Eigentum der Stadt Düsseldorf stehen, erfasst werden. Die Ergebnisse sollen u. a. auch die Basis für ein liegenschaftliches Portfoliomanagement bilden.
2	Stadt Düsseldorf	Aufbau eines Brachflächenkatasters für den nicht städtischen Grundbesitz (Teil 2)	BE	320	256	Die Stadt Düsseldorf plant den Aufbau eines Brachflächenkatasters. Die Maßnahme wird aufgrund der Eigentümerstellung in zwei Teilprojekte unterteilt. Bei diesem Teilprojekt (Teil 2) sollen Brachflächen, die nicht im städtischen Besitz sind, erfasst werden. Dieses Brachflächenkataster soll u. a. ein strategischer Baustein sein, um neue Wohnbaupotentiale zu ermitteln.
3	Stadt Krefeld	Erstellung einer Bodenfunktionskarte für den Außenbereich der Stadt Krefeld	BoFuKa	40	32	Die Stadt Krefeld beabsichtigt, in den Jahren 2019 und 2020 eine digitale Bodenfunktionsbewertungskarte für den Außenbereich erarbeiten zu lassen. Dadurch soll der Schutz des Bodens bei Abwägungsprozessen in Bebauungsplanverfahren angemessen berücksichtigt werden. Diese Maßnahme wurde bereits in die Förderliste 2018 aufgenommen. Die Stadt Krefeld hat das Vorhaben 2018 jedoch zurück gestellt.
Anmeldevolumen 2019 gesamt				460	368	

* Begriffsbestimmung:

E	Erfassung von Altlastverdachtsflächen
BE	Brachflächenerfassung
BoFuKa	Bodenfunktionskarte
DBBK	Digitale Bodenbelastungskarte
GA	Gefährdungsabschätzung
SU	Sanierungsuntersuchung
SA-PI.	Sanierungsplanung

Förderliste "Maßnahmen des Bodenschutzes, kommunale Planung und Erfassung 2019" im Plangebiet des RR

Ifd. Nr.	Antragsteller	Ortsübliche Bezeichnung	*Art der Maßnahme GA/SU/SA-Pl. SA/E/BE/kP E/BE	Gesamtkosten	Anteilige Zuwendung (80 %)	Kurzbeschreibung/Bemerkung
				in T-Euro	in T-Euro	
SA kP		Sanierung kommunale Planung				